

Zeitschrift:	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
Herausgeber:	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Band:	56 (1914)
Heft:	5
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ständnis des Vortrages in ganz bedeutendem Masse. Tierärztlichen Unterrichtsanstalten und Tierärzten, die über Geburthilfe Vorträge halten müssen, kann die Anschaffung dieser instruktiven Tafeln bestens anempfohlen werden. *H.*

Verschiedenes.

X. internationaler tierärztlicher Kongress in London

3.—8. August 1914.

In Erledigung eines Beschlusses des IX. Kongresses wird ausser den mit dem Programm veröffentlichten Gegenständen noch folgende Frage behandelt: „Welchen Einfluss hat die Erblichkeit auf die frühzeitige Entwicklung jener Fehler, die die wirtschaftliche Verwendung der Pferde beschränken? Durch welche Erscheinungen äussert sich die bei Zuchttieren möglichst zu vermeidende Erblichkeit?“

Auch werden am letzten Kongresstage durch deutsche Kollegen, die bei den Ausflügen in die Hochzuchtgebiete die Führung übernehmen, einleitende Vorträge gehalten. Das Organisationskomitee hat sich bereits vergewissert, dass den Teilnehmern in der Nähe von London sowie in andern Teilen Englands eine grosse Zahl bester Zuchten gezeigt werden kann. Professor M. Call vom Veterinary College in Glasgow wird die Teilnehmer durch mehrere Clydesdale-Gestüte in der Nachbarschaft seines Wohnortes führen und dabei praktische Demonstrationen über die Merkmale dieser Pferderasse abhalten.

Die französischen Staatsbahnen haben die Gültigkeitsdauer ihrer 16 tägigen Rundreisebilletts von Paris nach London für die Kongressteilnehmer und ihre Familienangehörigen gegen Vorweisung der Mitgliederkarte auf einen Monat verlängert. Diese Billets kosten pro Person I. Klasse Fr. 74.10, II. Klasse Fr. 49.85, III. Klasse Fr. 37.50.

Das Bureau Th. Cook and Son in Luzern gibt auf Anfrage hin bereitwilligst jede Auskunft betr. Fahrgelegenheit und Unterkunft.

Prof. Dr. Hess,
Mitglied des ständigen Ausschusses
der intern. tierärztlichen Kongresse.

Fragekasten.

1. Antwort auf die Anfrage über die praktische Verwendbarkeit des Pflanz'schen Embryotoms.

Das Pflanz'sche Embryotom ist von vielen Kollegen mit gutem Erfolg benutzt worden zum Entfernen des Kopfes, der hinteren Gliedmassen, der Vorderfüsse im Carpus und zur totalen Halbierung des noch im Uterus befindlichen Jungen, nachdem in letzterem Falle die Exenteration vorgenommen worden war. Tapken, der die Embryotomie 431 mal ausgeführt hat, äussert sich in seinem Buche: „Die Praxis des Tierarztes“ wie folgt: „... das Pflanz'sche Embryotom leistet im allgemeinen gleich gute Dienste (wie die Persson'sche Kettensäge), es gibt sogar Fälle, die beim Rind allerdings sehr selten sind, in denen die Kettensäge im Stich lässt, während das Pflanz'sche Embryotom zum Ziel führt. Ich nehme letzteres aber wegen des grossen Umfanges nicht gerne mit.“.

Ausserdem geben Ihnen Auskunft die Lehrbücher über Geburtshilfe, die Arbeit von Dr. Friedrich Lindhorst, betitelt: „Über die geburtshilfliche Entwicklung von Kälbern“, sowie diejenige von Dr. Julius Pflanz selbst, die den Titel trägt: „Die Embryotomie des Brust- und Beckengürtels“. Ferner beschlägt dieses Gebiet die Veröffentlichung von Dr. W. Becker: „Erfahrungen aus der tierärztlichen Geburtshilfe“. Sämtliche genannten Werke sind erschienen im Verlag von Richard Schoetz in Berlin.

E. W.